

**Klinisch-neurowissenschaftliche Ausbildungswege  
Hans-Berger-Klinik für Neurologie  
Universitätsklinikum Jena**

<b>Modul</b>	<b>Klinische Laufbahn</b>	<b>Klinisch-wissenschaftliche Laufbahn</b>	<b>Jahre</b>
<b>B</b>	<b>Basisprogramm</b> Berufseinstieg auf einer neurologischen Normalstation bzw. auf der neurologischen Intensivstation/Stroke Unit, Übernahme von neurologischen Nacht- und Wochenenddiensten nach einer Einarbeitungszeit von 3 – 6 Monaten		<b>2</b>
<b>S</b>	<b>Schwerpunktprogramme</b>		
<b>S1</b>	Komplementäre klinische Blöcke unabhängig vom jeweiligen Schwerpunkt und Mitarbeit in der neurologischen Poli- und Tagesklinik mit Erreichen der in der Weiterbildungsordnung geforderten Ausbildungszeiten in der Zusatzdiagnostik (EEG, EP, EMG, Doppler/Duplex); fakultativ können bereits Elemente des Moduls S2 erworben werden.		<b>2</b>
<b>S2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit an <b>klinischen Studien</b></li> <li>• Erwerb von <b>DGKN- bzw. DEGUM-Zertifikaten</b></li> <li>• <b>Schwerpunktbildung in der vaskulären Neurologie</b> (Stroke-Unit)</li> <li>• <b>Schwerpunktbildung in klinischen Spezialgebieten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewegungsstörungen (Parkinson-/Botulinumtoxin-Ambulanz)</li> <li>○ Multiple Sklerose (DMSG-zert. MS-Zentrum)</li> <li>○ Epileptologie (Epilepsie-Monitoring, Epilepsie-Ambulanz)</li> <li>○ Neuromuskuläre Erkrankungen (ALS-Ambulanz, Thüringer Muskelzentrum)</li> <li>○ Kopfschmerz (Mitteldeutsches Kopfschmerz-Zentrum)</li> <li>○ Neurologische Schlafmedizin (interdisziplin. Schlafzentrum)</li> </ul> </li> <li>• <b>Zusatzweiterbildungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Neurologische Intensivmedizin</li> <li>○ Geriatrie (zusammen mit der Klinik für Geriatrie)</li> <li>○ Spezielle Schmerztherapie (zusammen mit der Klinik für Anästhesiologie)</li> <li>○ Rehabilitationswesen (zusammen mit der Moritz-Klinik Bad Klosterlausnitz)</li> </ul> </li> <li>• Erwerb eines <b>Masters of Medical Education (MME)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit in einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe und Erarbeitung von <b>Publikationen</b> als Erstautor (1-5)</li> <li>• <b>Forschungsfreistellung</b> im Rahmen verschiedener Rotations- und Drittmittelprojekte</li> <li>• Aufnahme in den <b>MD/PhD-Studiengang</b> „Molekulare Medizin“</li> <li>• Erwerb der Kompetenzen zur <b>selbständigen Leitung von Teilprojekten</b> und Teilarbeitsgruppen</li> <li>• <b>Habilitation</b></li> </ul>	
<b>P</b>	<b>Psychiatrie</b> Rotation in die hiesige Klinik für Psychiatrie bzw. eine andere psychiatrische Klinik der Umgebung		<b>1</b>

**Individuelle Anpassungen der Abfolge und Inhalte der Module sind möglich und erwünscht!** Beispiele dafür sind der Abschluss des Studiengangs „Molekulare Medizin“ vor Beginn des Basisprogramms und klinisch-wissenschaftliche Mitarbeiter, die aus anderen Kliniken oder Fächern einsteigen. Im Vorstellungsgespräch bzw. im ersten Mitarbeitergespräch wird die Äquivalenz dieser externen Ausbildungszeiten für die Ausbildungsplanung festgelegt.

Die in der Weiterbildungsordnung geforderten **Voraussetzungen für den Erwerb des Facharztes für Neurologie** können in aller Regel **innerhalb von 5 Jahren** erworben werden.